06. Ausgabe | April 2020 | **kostenlos**

SONNENSEITEN

Das Umweltmagazin der Verbandsgemeinde Wörrstadt

BAUEN UND UMWELT
FÖRDER-PROGRAMM ZISTERNEN

UMWELTWISSEN FÜR KINDER
WIR BAUEN EIN INSEKTENHOTEL

„VG-KÄFFCHE"
UNTERSTÜTZT DEN FAIREN HANDEL

MITFAHRBÄNKE
„PLATZ NEHMEN, WARTEN UND STARTEN"

mittendrin & voller Energie

VERBANDSGEMEINDE WÖRRSTADT

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Verbandsgemeinde Wörrstadt ist **seit 2014 Fairtrade-Kommune.** Das heißt, wir fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und setzen uns gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft vor Ort für ihn ein.

In diesem Jahr möchten wir den Titel bereits zum dritten Mal erneuern und dies gebührend feiern. Denn wie bereits 2018, wird auch 2020 ein **Fairtrade-Festival** stattfinden.
Das Motto des diesjährigen Festivals ist die faire Mode. Neben einer Modenschau und vielen Ständen, wird es eine Ausstellung über die Frauen geben, die unsere Kleidung nähen. Ich möchte Sie schon heute dazu einladen.
Das Festival findet am 19. Sept., von 14 bis 18 Uhr, in der Neubornhalle Wörrstadt statt.
Ausgeschenkt wird an diesem Tag selbstverständlich unser „VG-Käffche". Näheres zu unserem Kaffee erhalten Sie auf den nächsten Seiten.
Wie bereits in anderen Ausgaben der Sonnenseiten spielt auch in dieser die Mobilität eine große Rolle. Seit einem Jahr werden in der gesamten Verbandsgemeinde Mitfahrbänke aufgestellt. Sie ergänzen unser Mobilitätskonzept und sollen insbesondere Seniorinnen und Senioren bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen.
Die jüngere Generation kann hingegen erfahren, wie schnell und einfach ein Insektenhotel gebaut werden kann.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen.

Ihr/Euer Markus Conrad
Bürgermeister

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

HERAUSGEBER: Verbandsgemeinde Wörrstadt | Zum Römergrund 2-6 | 55286 Wörrstadt | Telefon: 06732 601-0 | **www.vgwoerrstadt.de**
Verantwortlich für den Inhalt: Daria Paluch, Klimaschutzmanagerin | Telefon: 06732 601-5071 | E-Mail: daria.paluch@vgwoerrstadt.de
Umsetzung: Sabine Bottler | www.unbeelievable.de | **Auflage:** 14.000 | kostenloses Exemplar | **Druckerei:** Lattreuter GmbH, Nierstein
© Bildnachweise: Verbandsgemeinde Wörrstadt, Sabine Bottler, adobe stock, pixabay
Papier: 110 g/qm Circleoffset White, 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit den Umweltzeichen „Blauer Engel" und „EU Ecolabel"

FÖRDER-PROGRAMM

ZISTERNEN

Im Rahmen der Zisternenförderung durch die Verbandsgemeinde Wörrstadt wurden in den Jahren 2008 bis 2019 rund 906 qm Rückhalteraum neu geschaffen und insgesamt mit 31.816,30 € gefördert. Jeder Kubikmeter Wasser, der auf diese Weise zurückgehalten wird, ist ein Gewinn für den Hochwasserschutz und trägt dazu bei, die Überschwemmungsgefahr – vor allem in den Ortslagen – zu vermindern.

Leider ist jedoch eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen, wobei überhaupt nur in einigen Ortsgemeinden Zisternen angelegt und die insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel nur teilweise ausgeschöpft wurden.

Die meisten Anlagen wurden in Armsheim, Ensheim, Saulheim, Spiesheim, Wallertheim und Wörrstadt in Betrieb genommen.

Wir weisen auf die Möglichkeit hin, dass alle Personen, die im Alt- oder Neubau Zisternen zur Gartenbewässerung oder zur Brauchwassernutzung anlegen, einen Zuschuss gemäß der Förderrichtlinie erhalten können.

KONTAKT:
Die Antragsunterlagen und die Förderrichtlinie können Sie bei der Verbandsgemeindeverwaltung, Frau Finkenauer, Tel. 06732/601-6051 anfordern oder im Internet unter www.vgwoerrstadt.de unter Leben in der VG/Abwasser/Zisternenförderung herunterladen.

Fachbereich
Bauen und Umwelt

HUNDERT BLÜHENDE GÄRTEN

„Damit es summt und brummt"

ZUSAMMEN FÜR MEHR ARTENVIELFALT!
Blühende Stauden, bunte Schmetterlinge und zwitschernde Vögel - klingt das nicht nach einem paradiesischen Garten? Und das alles mit nur wenig Aufwand oder Vorwissen.

Mit unserem Projekt möchten wir dazu motivieren, solche kleinen Paradiese zu schaffen, denn die Artenvielfalt zu erhalten und dem Insektensterben entgegenzuwirken - das beginnt bereits im eigenen Garten.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Wir verschenken Bienenmischungen für Ihren Garten. Die Bienenmischung ist mehrjährig und sehr hochwertig mit über 40 Arten herrlich blühender Wildblumen und Heilkräuter.
Unter allen Teilnehmern verlosen wir am Jahresende ein Insektenhotel.

KOSTENLOSE BIENENMISCHUNG UND GLEICHZEITIGE TEILNAHME AN UNSERER VERLOSUNG:
Energie- und Servicebetrieb Wörrstadt
Zum Römergrund 5
55286 Wörrstadt
Tel.: 06732 601-5051
E-Mail: esw@vgwoerrstadt.com

„VG-KÄFFCHE“ UNTERSTÜTZT DEN FAIREN HANDEL

Seit 2014 ist die Verbandsgemeinde Wörrstadt zertifizierte Fairtrade-Kommune und gehört damit zu den mehr als 2.200 Städten und Gemeinden in über 36 Ländern, die sich für den fairen Handel engagieren. Ihrer Vorbildfunktion entsprechend verwendet die Verbandsgemeinde natürlich selbst fair gehandelte Produkte, so zum Beispiel „faire“ Präsentkörbe oder „fairen“ Kaffee, der in der Verwaltung und bei Veranstaltungen ausgeschenkt wird.

Die logische Konsequenz ist nun das „VG-Käffche“. Mit ihm reiht sich die VG Wörrstadt in die Riege der Städte und Gemeinden mit eigenem Fairtrade-Kaffee ein. In unserer Region gehören dazu bereits Alzey, Bad Kreuznach, Bingen, Ingelheim und Mainz.

Das VG-Käffche wird über die Fair Trade Genossenschaft WeltPartner eG bezogen. Der 100 % BIO-ARABICA-Kaffee aus Nicaragua ist handverlesen und wird von etwa 620 Kleinbauernfamilien des Kooperativenverbandes Cosatin – Tierra Nueva im Gebiet Boaco, 80 km nordöstlich von Managua, angebaut. Die Bauern leben auf 500 bis 1.400 Metern Höhe, also dort, wo beste Kaffeequalitäten erzielt werden.

„Von der Qualität“, schmunzelte Bürgermeister Markus Conrad bei der Kaffeevorstellung, „hatten wir uns bei einer Verkostungsaktion natürlich überzeugt.“

Die umweltfreundlichen Verpackungen tragen Etiketten im neuen VG-Design, die von einem Integrationsbetrieb in Ravensburg aufgeklebt werden.

In diesem Jahr steht für die Verbandsgemeinde die 3. Rezertifizierung als Fairtrade-Kommune an. „Kriterien dabei sind unter anderem die Verwendung fairer Produkte wie auch die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit“, erläutert Christian Schnabel von der Steuerungsgruppe. Conrad ergänzt: „Durch das VG-Käffche versuchen wir, noch mehr Menschen von den Pluspunkten des fairen Handels zu überzeugen. Denn wir sollten hier vor Ort soziale Verantwortung für die Kleinbauernfamilien in den Anbauländern übernehmen.“

Dass die sozialen Aspekte des fairen Handels und das Thema Nachhaltigkeit an sich in den schulischen Lehrplänen immer mehr Raum einnehmen, freut Gertrude Weisgerber besonders, der die Bildungsarbeit sehr am Herzen liegt.

Gertrude Weisgerber vom Welt-Laden Wallertheim, Christian Schnabel, Mitglied der Steuerungsgruppe Fairtrade-Kommune, sowie Bürgermeister Markus Conrad lassen sich von der VG-Agendabeauftragten Ina Köhler mit dem fairen VG-Käffche verwöhnen.

„Die Sensibilisierung der Jugend ist wichtig, da die Erwachsenen doch oft mehr mit dem Geldbeutel denken. Am Beispiel des fairen Kaffees kann man den Schülern aber erklären, dass mit dem erzielten Mehrpreis Eltern in Nicaragua ihre Kinder ebenfalls zur Schule schicken können, was dort keine Selbstverständlichkeit ist.“

Außerdem zahlen die Produzenten einen kleinen Betrag in einen Kreditfonds ein, aus dem Kleinkredite wiederum für die Produzenten bewilligt werden. Dadurch werden sie unabhängiger von den Banken.

„Wir engagieren uns für eine sehr gute und nachhaltige Sache, und ich hoffe sehr, dass wir noch mehr Gastronomen, Geschäfte, Vereine und natürlich Bürger mit ins Fairtrade-Boot bekommen“, betont Conrad und nimmt einen weiteren kräftigen Schluck aus seiner Kaffeetasse.

VERKAUFSSTELLEN
Das VG-Käffche
gibt es als Bohnen im
500g-Päckchen für 9,50 €,
gemahlen im 250 g-Päckchen
für 4,90 €.

WALLERTHEIM
WELT-LADEN
Gertrude Weisgerber | Steggasse 15
E-Mail: weltladen-wallertheim@gmx.de

WÖRRSTADT
BAUERNMARKT | Hermannstraße 19
TOURISMUS GMBH | Bahnhofstraße 21
www.wörrstädterland.de

STÄRKE ●●●○○
ANBAUHÖHE 900 - 1.300 m
ZUBEREITUNG
fair+ bio

Weitere Verkaufsstellen werden derzeit akquiriert. Wer Interesse hat, unseren Kaffee zu verkaufen, wird gebeten mit Frau Weisgerber Kontakt aufzunehmen.

Mitfahrbank in Spiesheim

„PLATZ NEHMEN, WARTEN UND STARTEN"

MITFAHRBÄNKE seit Jahresanfang 2019 in der Verbandsgemeinde Wörrstadt

Seit Anfang des Jahres 2019 stehen in der Verbandsgemeinde Wörrstadt Mitfahrbänke zur Verfügung, die das Mobilitätskonzept in der Verbandsgemeinde ergänzen sollen.

Mitfahrbänke bieten, neben dem öffentlichen Personennahverkehr und den Bürgerbussen der Stadt und der Verbandsgemeinde Wörrstadt, ein zusätzliches, flexibles und kostenfreies Transportmittel, das zudem auch umweltschonend und nachhaltig ist.

Mitfahrbänke verbinden Ortschaften und auch innerörtliche Bereiche, wodurch insbesondere SeniorenInnen und BürgerInnen ab 16 Jahren mobil sind. Letztere, allerdings nur nach vorheriger Entscheidung und Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten. Kinder dürfen das Angebot nicht ohne die Begleitung von An- und Zugehörigen wahrnehmen. Mitfahrbänke unterstützen die Grund- und Nahversorgung der BürgerInnen. Insbesondere alleinlebende Senioren erfahren in ihrer Alltagsbewältigung Hilfe, wodurch sie flexibler und unabhängiger bleiben.

Das Angebot hilft zudem, Fußwege zu verkürzen, was für Menschen mit Beeinträchtigungen eine enorme Erleichterung ist. Intergenerative Kontakte und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter der Bevölkerung werden gestärkt, was auch die Nachbarschaftshilfe aktiviert.

Mitfahrbänke sind Orte der Begegnung und Kommunikation.

GRUNDLEGENDE ZIELE SIND DAHER:

- die Anbindung an die nächstgrößere Stadt oder Ortschaft zu gewährleisten
- das soziale und bürgerliche Miteinander unter den Dorfbewohnern zu stärken
- die Attraktivität des Lebens auf dem Land zu steigern
- die Mobilität der Bürger kostenlos zu erhöhen
- durch das Mitnehmen und Mitfahren zum Umweltschutz und zur besseren Nutzung von Ressourcen beizutragen.

SO FUNKTIONIERTS

Die Mitfahrbänke sind mit einheitlich gestalteten Fahrtzielanzeigern mit dem Signet der Verbandsgemeinde Wörrstadt angelegt. Sie wurden an strategisch wichtigen Orten aufgestellt, nämlich an einem möglichst auffälligen, verkehrsreichen und zugleich verkehrssicheren Ort. Dadurch sind die Autofahrer in der Lage, wartende Mitfahrer bereits frühzeitig zu erkennen, rechtzeitig anzuhalten und sie ungefährdet einsteigen zu lassen.
Den Ausstiegsort können Fahrer und Mitfahrer jeweils frei vereinbaren. Damit eine Mitfahrbank mehrere Fahrtrichtungen abdeckt, hilft jeweils eines der fünf umklappbaren Richtungsschilder anzuzeigen, wohin der Fahrgast mitgenommen werden möchte.

MITFAHREN UND MITNEHMEN

Ein Nachteil bei der Nutzung dieses Mobilitätsangebotes kann zweifelsohne sein, dass es keine Garantie gibt, tatsächlich mitgenommen zu werden oder zu welchem Zeitpunkt das passieren wird. Aus diesem Grund empfehlen wir, die Mitfahrbänke vor allem dann zu nutzen, wenn man zeitlich etwas flexibler ist. Das Angebot muss auch bekannter gemacht werden.

Die BürgerInnen sollten noch mehr motiviert werden, ihre Nachbarin oder ihren Nachbarn bei einer Fahrt zum Wunschzielort mitzunehmen. Und je mehr mitmachen, desto schneller kommt man schließlich ans Ziel, lernt sich besser kennen und schont – ganz nebenbei – die Umwelt.

Ansprechpartner für die Mitfahrbänke sind die zuständigen OrtsbürgermeisterInnen sowie der Stadtbürgermeister. Die jeweilige Ortsgemeinde bzw. Stadt ist auch für das Aufstellen und die Wartung der Mitfahrbänke verantwortlich. Bei Schäden und Unfällen während der Fahrt haftet die Kfz-Haftpflichtversicherung des Pkw-Halters. Generell ist zu betonen, dass die Nutzung auf eigene Gefahr erfolgt und die Initiatoren und Betreiber keine Haftung übernehmen.
Ein zusätzlicher Versicherungsschutz besteht nicht.
2019 wurden die Mitfahrbänke in allen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde eingerichtet. Sobald sie auch in Wörrstadt aufgebaut sind, wird ein Faltblatt herausgegeben.

KONTAKT
Susanne Schwarz-Fenske,
Generationenbeauftragte
Tel.: 06732 601-1341
E-Mail: susanne.schwarz-fenske@vgwoerrstadt.de

Mitfahrbank in Ensheim

14° | 16° | 18° | 20° | 22° | 24° | 26° | 28° | 30° | 32° | 34° | 36°

SPAREN OPTIMAL MEHRVERBRAUCH

ENERGIE**BERATUNG**

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 13 bis 16 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt.

Terminvereinbarung unter:
06732 601-5071

Damit die Gespräche ungestört und ohne lange Wartezeit erfolgen, ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Eine Terminvereinbarung ist auch über das landesweite Energietelefon der Verbraucherzentrale möglich unter:

0800 607-5600

Mo. 9-13 und 14-18 Uhr | Di. und Do. 10-13 und 14-17 Uhr

ENERGIEEFFIZIENZ IM FOKUS

Würden Sie heute noch einen Kühlschrank mit der Energieeffizienzklasse E kaufen? Wohl eher nicht! Aber wie ist es um die Energieeffizienz Ihres Wohngebäudes bestellt?

Ein moderner Kühlschrank (Energieeffizienzklasse A+++) - 200 Liter mit Gefrierfach - verbraucht ca. 150 Kilowattstunden (kWh) Strom, das heißt der Verbrauch kostet ca. 45,-€ im Jahr.

Die Aufwendungen für Heizenergie bei einer Wohnfläche von 100 qm betragen durchschnittlich 15.000 kWh. Wenn Sie mit Gas heizen, liegen die Kosten somit bei 1.120,- €, bei Heizöl sind es rund 1.600,-.

Wie sich die Energieeffizienz Ihres Wohngebäudes ermitteln lässt, erfahren Sie nachfolgend:

Zunächst benötigen Sie die Masse an Energie, die Sie für die Wärmegewinnung Ihres Wohngebäudes aufwenden. Dies ist relativ einfach herauszufinden, wenn die Heizenergie (in kWh) auf der Rechnung angegeben ist.
Sollte das nicht der Fall sein, müssen Sie die Menge des Heizmaterials mit dem Faktor in der Tabelle (Brennwerte in kWh) umrechnen.

Beispiel: Verbrauch 1.350 Liter Flüssiggas
-> 1.350 x 12,9 = 17.415 kWh Energieverbrauch.

Generell ist es sinnvoll, den Schnittwert der letzten 3 Jahre für diese Berechnung heranzuziehen. Jetzt benötigen Sie noch die Größe der beheizten Wohnfläche in Quadratmetern. Anschließend teilen Sie die Heizenergie durch die Fläche.

Beispiel: 17.415 kWh/85 qm = 204 kWh je qm.

Diesen Wert vergleichen Sie mit den Werten in der Tabelle (Jährl. Heizwärmeverbrauch pro qm²) und erfahren so die Energieeffizienzklasse Ihres Wohngebäudes. Im genannten Rechenbeispiel wäre es die Energieeffizienzklasse G.

Wenn Sie die Effizienz Ihres Wohngebäudes verbessern wollen, können Sie vielfältige Maßnahmen umsetzen - angefangen bei der Reduzierung der Raumtemperatur, bis hin zum Heizungsaustausch bzw. energetischen Sanierung der Gebäudehülle. Erwähnenswert ist dabei, dass sich der Preis für fossile Wärmeträger in den nächsten 5 Jahren durch die CO_2-Abgabe erheblich steigern wird.
In unserem Rechenbeispiel würden wir bei Erdgas 236,-€ und bei Heizöl 297,- € mehr bezahlen.

Jährlicher Heizwärmeverbrauch pro Quadratmeter Wohnfläche	Energie-effizienzklasse	Vergleichsgebäude	Ungefähre jährliche Heizkosten pro Quadratmeter Wohnfläche Erdgas	Ungefähre jährliche Heizkosten pro Quadratmeter Wohnfläche Heizöl	Ungefähre jährliche Heizkosten pro Quadratmeter Wohnfläche Pellets
unter 30 kWh je qm im Jahr	A+	KfW Effizienzhaus 40	2,10 €	3,00 €	1,65 €
30 bis unter 50 kWh je qm im Jahr	A	Mehrfamilienhaus Neubau	3,50 €	5,00 €	2,75 €
50 bis unter 75 kWh je qm im Jahr	B	Einfamilienhaus Neubau	5,25 €	7,50 €	4,13 €
75 bis unter 100 kWh je qm im Jahr	C	Einfamilienhaus energetisch gut saniert	7,00 €	10,00 €	5,50 €
100 bis unter 130 kWh je qm im Jahr	D	Einfamilienhaus teilweise energetisch saniert	9,10 €	13,00 €	7,15 €
130 bis unter 160 kWh je qm im Jahr	E	Durchschnitt Wohngebäudebestand	11,20 €	16,00 €	8,80 €
160 bis unter 200 kWh je qm im Jahr	F	Mehrfamilienhaus energetisch nicht wesentlich saniert	14,00 €	20,00 €	11,00 €
200 bis unter 250 kWh je qm im Jahr	G	Einfamilienhaus energetisch nicht wesentlich saniert	17,50 €	25,00 €	13,75 €
ab 250 kWh je qm im Jahr	H	Einfamilienhaus energetisch unsaniert	21 € und mehr	30 € und mehr	16,50 € und mehr

Brennstoffkosten pro kWh in Cent		Brennwert in kWh	Beispielsrechnung
Gas	7,1	1 Kg Flüssiggas = 12,9 kWh	1 Gebäude mit einer Wohnfläche von 100 qm verbraucht 2000 Liter Heizöl 2000*9,8= 19.600 KW/h/100 m² = 196 kWh je Quadratmeter entspricht Effizienzklasse F
Heizöl	10,1	1 Liter Heizöl = 9,80 kWh	
Pellets	5,5	1 Kubikmeter Erdgas =10,10 kWh	
Strom	17,7	1 Kg Brennholz = 4,0 kWh (Buche Luftgetrocknet)	
		1 Kg Pellets = 4,8 kWh	

KONTAKT
Marcus Michel, Sanierungsmanager
Tel. 06732 601-6092
E-Mail: marcus.michel@vgwoerrstadt.de

CO_2 IM BLICK

Miriam Kästner, Saulheimer Bürgerin: „Ich glaube daran, dass wir durch umweltbewusstes Handeln viel bewirken können."

Mein Name ist Miriam Kästner. Ich bin Saulheimer Bürgerin und Mama, mag Natur und Tiere und möchte den Kindern die Welt erhalten, wie ich sie selbst kennengelernt habe und erlebe. Ich glaube daran, dass wir durch umweltbewusstes Handeln viel bewirken können - für uns selbst und für unseren Planten. Daher setze ich mich für die Umwelt ein, denn sie liegt mir sehr am Herzen!

WUSSTEN SIE, DASS...?

... die CO_2-Bilanz von importierten Äpfeln zwischen April und Juli besser ist als die von regionalen Äpflen?
Erstaunlich, aber erklärbar: heimische Äpfel werden nach der Ernte (im Spätsommer/Herbst) in der Regel in sogenannten CA-Lagern (Controlled Atmosphere) aufbewahrt. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Sauerstoff- und Kohlenstoffdioxidgehalt werden hier genau geregelt, um den Reifungsprozess zu kontrollieren.

Die dafür aufgebrachte Energie überschreitet bei längerer Lagerung (ab April/Mai) die Klimabilanz der Äpfel aus Chile, Neuseeland, Südafrika oder Argentinien. Am klimafreundlichsten aber sind Äpfel rund ums Jahr vom Bauern um die Ecke, aus dem Keller oder zur jeweiligen Erntezeit aus dem eigenen Garten oder von nahe gelegenen Streuobstwiesen. Es kommt also nicht nur darauf an, was man kauft, sondern auch, wann man es kauft.

... Lebensmittelabfälle das Klima belasten?
Immer schön aufessen hilft also auch der Umwelt. 15 % der weltweiten Methan-Emissionen, die in der Atmosphäre als Treibhausgase 23 Mal stärker wirken als CO_2, werden durch Lebensmittelabfälle verursacht. Hinzu kommt, dass jedes Lebensmittel mithilfe wertvoller Ressourcen hergestellt wird: Ackerboden, Dünger, Energie für Ernte, Verarbeitung und Transport sowie Wasser werden benötigt, damit z.B. Äpfel im Supermarkt angeboten werden können.

Neben dem Klassiker ‚weniger Fleisch essen' gibt es also noch eine ganze Menge anderer Hebel, um sich klimafreundlich zu ernähren. Saisonal und regional kaufen sollten fest miteinander verbunden sein, wenn man die eigene Klimabilanz verbessern möchte, aber auch den Kühlschrank erst einmal leer essen, bevor man ihn wieder befüllt.

18,4 Mio to Nahrungsmittel landen in Deutschland jedes Jahr im Müll.
Das entspricht fast einem Drittel des aktuellen Nahrungsmittelverbrauchs. Knapp 40 % davon werden von privaten Haushalten verursacht. Eine ganze Menge Treibhausgase, die unnötig ausgestoßen werden und den Klimawandel zusätzlich antreiben.

TERMINHINWEIS
Bauernmarkt im Winzerhof Huth
Hermannstraße 19 in Wörrstadt
jeden Samstag,
von 8 bis 13 Uhr

MODELLKOMMUNE IM PROJEKT

Die Verbandsgemeinde Wörrstadt ist Modellkommune im Projekt „KlimawandelAnpassungsCOACH RLP"

In diesem Projekt werden Kommunen und Landkreise in Rheinland-Pfalz bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützt.

DAS COACHING HAT FOLGENDE SCHWERPUNKTE:

- Vermittlung von Hintergrundwissen zum Klimawandel
- Erfassung der klimatischen Ausgangssituation der Kommunen
- Vulnerabilitätsanalyse zur Abschätzung der Gefährdung durch Klimawandelfolgen
- Identifizierung von Handlungsfeldern nach der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS)
- Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen im gemeinsamen Dialog
- Aufbau eines „Netzwerks Klimaanpassung"

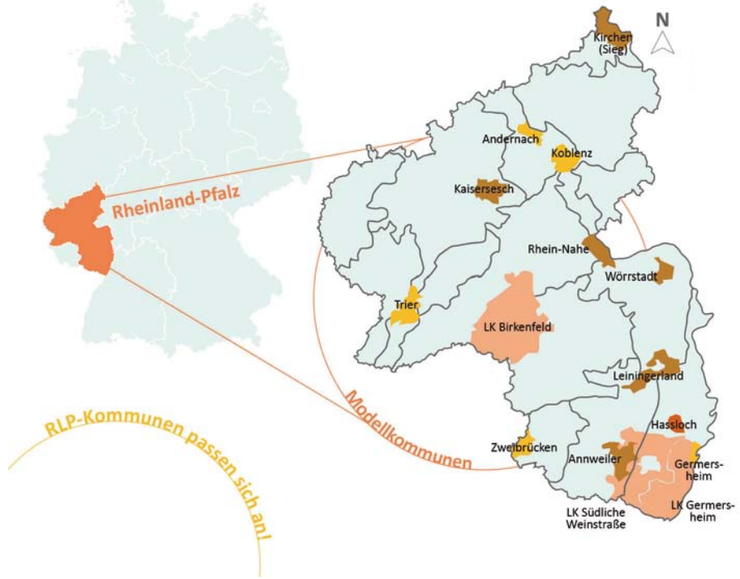
Neben der VG Wörrstadt nehmen die Städte Trier, Koblenz und Saarburg sowie die VG Rhein-Nahe am Projekt teil. Dabei handelt es sich bereits um die dritte Coaching-Phase.

Die Projektleitung in der VG Wörrstadt hat Klimaschutzmanagerin Daria Paluch. „Das Ziel ist es, die Folgen des Klimawandels in unsere zukünftigen kommunalen Planungen zu integrieren."

Das Projekt hat offiziell im März 2020 begonnen. Über den Fortschritt wird es eine regelmäßige Berichterstattung geben. Geplant sind zudem Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten.

PROJEKTLEITUNG:
Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V.
PROJEKTBEARBEITUNG:
Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

KONTAKT
Daria Paluch,
Klimaschutzmanagerin
Telefon: 06732 601-5071
E-Mail:
daria.paluch@vgwoerrstadt.de



UMWELTWISSEN FÜR KINDER

NABU

Mission: Grün!
Bauanleitung für Insektenhotels

Das brauchst du:

- leere und saubere Konservendose
- mehrere Bambusstangen
- Eisensäge
- Holzbohrer
- Watte oder Baumwolle
- Bindfaden

So wird's gemacht:

1

Dose öffnen

2

Bambus in kleine Segmente sägen, so dass diese etwas länger als die Dose sind

3

Mit den Bohrern eventuell vorhandene Tülle aus Bambusstangen entfernen

4

Bambusstangen dürfen nicht durchgehend offen sein. Falls doch, eine Seite mit Watte oder Baumwolle verschließen

5

Bambusstangen straff in Dose stecken, an geeigneten Platz legen oder mit Bindfaden aufhängen